Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

13.8.1836 (No. 65)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404124

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 65. den 13. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben folgende Ernennungen verfügt:

(Juli 1) Pastor Frerichs in Osternburg zum Mitgliede des Consistoriums und zum Hof- und Garnison-Prediger,

(Juli 14.) Oberappellationsrath Ruhstrat und Canzleiassessor Plate zu Mitgliedern der Prüfungscommission,

(Juli 26.) Rathsherr Schröder zum Oberfactor für den Salzdebit im Herzogthum Oldenburg,

(Juli 26.) Hofrath Niebour zum Vorstand der Direction der indirecten Steuern,

(Juli 26) Stabsfourier Sommers und Hülfsrevisor Mönnich zu Revisoren bei derselben,

(Juli 30.) Amtsauditor Meyer zum Secretair bei derselben.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Nachdem zur Aufbewahrung von Schießpulver für die hieselbst mit Pulver handelnden Kaufleute ein Magazin auf den der Artillerie zugewiesenen Liegenheiten auf herrschaftliche Kosten eingerichtet worden, so wird den Kaufleuten und andern Einwohnern hieselbst, welche mit Pulver handeln, oder solches im Hause haben, mit Beziehung auf die Brandverordnung für die Stadt Oldenburg vom 16. Aug. 1799., unter höchster Landesherrlicher Genehmigung, hiemittelst bekannt gemacht, daß sie nicht mehr als zwölf und ein halbes ℔ Pulver — statt der in der Brandverordnung nur gestatteten Quantität von 4 ℔ — im Hause und zwar oben auf dem Boden, haben dürfen, die übrigen Vorräthe aber, ohne Ausnahme, in obgedachtes Magazin niederlegen sollen, woraus ihnen, nachdem der im Hause gehabte Vorrath verbraucht worden, jedesmal wieder 12½ ℔ verabfolgt werden sollen.

Der Stadtmagistrat hieselbst ist mit der Ausführung und Controle dieser Vorschriften beauftragt.

Oldenburg, den 6. Aug. 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Cammer.

2) Da von den kleinern Besitzern in den Kirchspielen Strücklingen und Ramsloh über den bisherigen Beitragsfuß zu den geistlichen Anlagen Beschwerde geführt und solche begründet befunden ist, so wird mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung bestimmt, daß zu allen geistlichen Anlagen in den Kirchspielen Strücklingen und Ramsloh zur Hälfte nach der Zahl der Häuser, zur andern Hälfte aber nach der bei den Theilungen der Marken in den gedachten Kirchspielen ermittelten Qualität der Stellen beigetragen und zu dieser zweiten Hälfte von denen, welche bei den betreffenden Marken-Theilungen nichts erhalten haben, namentlich von denen, deren Stellen erst später errichtet sind, ⅛ so viel wie von den Interessenten erster Classe bezahlt werden soll. Auch sollen die nach diesem neuen Concurrenz-Fuße etwa schon geschehenen Ausschreibungen Bestand behalten.

Oldenburg, den 6. Aug. 1836.

Jansen.

Schloifer.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

3) In Beziehung auf die in den §§. 81. und 82. des Gesetzes vom 18. Juli d. J., die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend, der obersten Steuerbehörde verliehene Befugniß zur Erweiterung oder Beschränkung der in jenen §§. ge-

Landesbibliothek Oldenburg

währten Erleichterungen des Verkehrs im Innern hinsichtlich der Nachweisung der Abgabenfreiheit oder der geschehenen Verabgabung wird bis weiter gestattet:

1) der Transport
   a) der inländischen Butter } in Fässern oder Tonnen
   b) des inländischen Honig } mit losem Deckel.
   c) des inländischen Käse,
   d) der inländischen Schinken, Speck, Würste,
   e) der Ammerländischen Holzwaaren,
   f) der Holzschuhe,
   ohne Rücksicht auf die Menge dieser Gegenstände beim Transport, ohne Legitimation, innerhalb der hiesigen Landesgränze;

2) der Transport der mit dem eingebrannten Namen eines inländischen Bottchermeisters versehenen leeren Butter- und Honigfässer zu dem Aichmeister und der geaichten leeren Fässer überall innerhalb des hiesigen Landes, ohne Legitimation;

3) der Transport von Militaireffecten, ohne Legitimation, wenn derselbe durch bewaffnete Mannschaft escortirt wird;

4) den inländischen sog. Hollandsgängern ist gestattet, ihre Effecten und Victualien, insofern solche unverpackt sind, gleichwohl aber einer Legitimation bedürfen sollten, bis zu der Quantität von 50 ℔ der zu legitimirenden Gegenstände für jeden Mann, ohne Passirschein zu transportiren oder transportiren zu lassen.

Oldenburg, den 8. Aug. 1836.

Jansen.

Schloifer.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Gerh. Paradies, Köter zu Twelbäke, hat am 13. Juli 1836. sein zu Osternburg zwischen den dem Kammerherrn, Regierungsrath von Lützow und denen der Eilers'schen Erben, jetzt der gnädigsten Landesherrschaft zugehörigen Gründen belegenes Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen 1½ Scheffel Saat großen Garten cum pertinent. dem Porteur Hinr. Pöpken zur Osternburg unter der Hand verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren zu können, oder an die verkauften Gegenstände aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 19. Sept. 1836. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hierselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. September 1836.

Oldenburg, den 22. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Vechtaer Landgericht.

2) Der Freiherr Max Friedr. von Ascheberg zu Ihorst im Amte Damme beabsichtigt, das ihm als Gutsherrn in Folge einer erhobenen und begründet erkannten Destitutionsklage übergebene, früher nach Eigenbehörigkeits- demnächst nach Erbpachts-Rechten pflichtige, zu Damme belegene, große Wempen Colonat, nach einer mit mehreren Wempen Creditoren und Agnaten am 13. Aug. 1832. resp. am 12. Mai 1833. vor dem Amte Damme getroffenen Vereinbarung, als ein freies Erbe, auch einige Theile desselben, als: 1) drei Stücke Ackerland im Osterdammer Esche, groß 4 Sch. S. 28 □R., 2) zwei Stücke Ackerland vor dem Steinbrink, groß 3 Sch. S. 20 □R., 3) ein Stück Ackerland am Wellenwege, groß 2 Sch. S. 31 □R., und 4) den sog. Wennenkamp von 8 Sch. S. 11 □R. mit Bewilligung der Cammer stückweise am 22. Oct. 1836, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich zu verkaufen.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufende große Wempen Stelle c. p. aus irgend rechtlicher Art Ansprüche nnd Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 27. Sept. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 12. Oct. 1836.

Vechta, den 17. Juli 1836.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

3) Auf Ansuchen der Vormünder der Kinder des weyl. Christian Thoben, zu Cloppenburg, sollen mit Obervormundschaftlicher Genehmigung die zum Thobenschen Nachlasse gehörigen Immobilien:

a) ein Wohnhaus am großen Hofkampe,
b) ein Stück Baulandes von 2 Sch. S. auf der Höhe am Scharpekamts Kampe,
c) ein dito 3 Sch. S. groß, an dem vorigen und L. Witrocks Lande,
d) zwei dito im Bührener Ohrde, zus. 5 Sch. S., zwischen Tapken und Marrelmanns Lande belegen,
e) ein dito von 1 Sch. S. auf den s. g. Bülten bei Bühren,

Landesbibliothek Oldenburg

am 4. Octbr. 1836, Morg. 10 Uhr, im Locale dieses Gerichts öffentlich verkauft werden.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 19. Septbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Sept. 1836.

Cloppenburg, den 26. Juli 1836.

v. Oeder.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

4) In Convocationssachen der Realgläubiger des von den Erben des wevl. Hausmanns, Ulrich Carstens, zum Bandt, an Friedrich Theilen, Hausmann zum Hohenwerther Grashause, verkauften, im Bandt belegenen Landguts, groß 49 Grasen, mit Wohnhaus Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte und Ansprüche daran in dem auf den 20 Juni d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 5. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

5) In Convocationssachen, betreffend den öffentlichen Verkauf eines zu Hammshausen, im Kirchsp. Tettens, belegenen Landgutes, dem Justizcommissair Detmers, früher dem Justizrathe Hedden gehörig, werden alle, welche sich in dem am 18. Jul. d. J Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an obiges Immobile hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 24. Jul. 1836.

Wierichs.

6) In Concursachen des Gastwirths Johann Ludwig Kuper, zu Cleverns, Creditoren, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der am 22. Janr. d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Jever, den 29. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

7) Dem Landgerichtscopiisten Krafft hieselbst ist am 28. Juli eine zweigehäusige silberne Taschenuhr entwendet worden.

Die Uhr hatte ein weißes Zifferblatt und wurde hinten aufgezogen. Sie war in der Schweiz verfertigt, indeß soll auf dem Zifferblatte oben das Wort: „Norton" und unten „London" gestanden haben. Der Rand des äußeren Gehäuses war sehr schwach und der Boden mit Zinn ausgegossen, und dieses war an der äußern Seite an einer kleinen Stelle sichtbar, wo der Boden durchgebrochen war. Sie war inwendig schmutzig und angelaufen, und obgleich sie noch gangbar war, so konnte doch ein Sachverständiger leicht bemerken, daß sie einen schlechten Gang hatte. Es befand sich daran ein sehr blaß gewordener Uhrband mit einem gewöhnlich messingen Schlüssel.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Uhr genau achten, und dieselbe resp. deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, den 3. August 1836.

Wierichs.

Rolfs.

Amt Rastede.

8) Am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst die Lieferung einer neuen Brücke über der Rönnel im Schweiburger Herren-Wege von 8 Fuß Weite, 12 Fuß Breite mit 4½ Fuß langen Flügeln ausverdungen werden; der nähere Bestick kann hier eingesehen werden.

Rastede, den 8. August 1836.

Lauw.

Amt Bockhorn.

9) Mehrere in den hiesigen Wegen befindliche Höhlen bedürfen einer Erneuerung und soll die Lieferung dieser Höhlen und die Legung derselben, am Dienstag, den 23. d. M, Nachmittags 3 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bestücke hierüber sind bis dahin hieselbst in der Schreibstube ausgelegt.

Bockhorn, den 6. Aug. 1836.

v. Holsten.

Pancratz.

Amt Brake.

10) Am 23. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlhause nachbemerkte Mattenfrüchte, als:

1 Last 90 Scheffel Rocken,
11 Scheffel Mengkorn,
3 Scheffel Gerste,
7 Scheffel Malz,

öffentlich an die Mehrstbietenden mit vierteljähriger Zahlungsfrist verkauft werden.

Brake, den 6. Aug. 1836.

Rasmus.

Landesbibliothek Oldenburg

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

11) Der Kramermarkt in Varel, welcher bisher am Montage vor Simon Judä gehalten wurde, ist mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung dem Antrage des hiesigen Kirchspiels-Ausschusses gemäß, auf den ersten Mittwoch nach dem Oldenburger Herbst-Viehmarkt versetzt und wird sonach im gegenwärtigen Jahre nicht am 21. sondern am 12. 13. und 14. October abgehalten werden.

Solches wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, den 6. August 1836.

Barnstedt.

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Verkauf der Schulhäuser zu Schlutter und Holzkamp ꝛc. am 31. August 1836., Nachmitt. 1 Uhr, in Engelbarts Wirthshause zu Schlutter. Ang. 22. Aug. Präclusivdecret 26. Aug. 1836.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

2) Verkauf der dem Landmann Joh. Hinr. Beeken zu Altjührden gehörenden, in № 56. sub 21) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 26. August 1836., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Wirths Kuhlmann daselbst. Ang. 22. Aug. Präclusivdecret 25. Aug. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Donnerstag, den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Kaufmanns H. G. Müller zu Brakstel auf dessen Lagerplatz:

circa 35,000 Fuß ostseeische Dielen und Planken, 10 bis 22 Fuß lang, 1—1½ und 3 Zoll dick, auch 4 bis 8 Fuß lange Planken- und Dielen-Enden.

Nachrichtlich wird noch hinzu gefügt, daß dieses Holz zollfrei eingeführt werden kann.

H. W. Buddecke, Makler.

2) Brake. Der in № 63. dieser Blätter angekündigte öffentliche Verkauf von Manufactur-Fabrik- und Kram-Waaren, auf den 17. und 18. d. M. ist, Umständen halber, bis zum 25. d. M. verschoben, und werden Liebhaber dazu, an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr, ergebenst eingeladen.

J. Groth.

3) Colmar. Am 18. u. 19. August d. J. sollen in der Vergantung, den Nachlaß des weyland Conrad Schumacher zum Seefelder-Aussendeich betr., auch zugleich die Mobilien, welche zum Nachlß der weyl. Ehefrau des C. Schumacher, geb. Hedder, gehören als: 1 Paar goldne Ohrringe, 1 dito Tuchnadel, 4 silberne Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 Kleiderschrank, 2 kleine Schränke, 2 Coffer, Tische, Stühle, 2 Betten, 150 Ellen Linnen, 100 Stück Garn, verschiedene Frauens-Kleidungsstücke und sonstiges Hausgeräth, mit verkauft werden.

D. C. Büsing,
Vormund für weyl. H. G. Fels Sohn.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Moordorf. Die Wittwe des weyl. H. G. Ammermann zu Moordorf will ihre zu Butteldorf belegene, bisher von Philipp Stindt benutzte Stelle von Maitag 1837. an, am 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wilhelm Krögers Wirthshause zu Moordorf im Ganzen oder stückweise öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern lassen.

2) Tossens. Die Vormünder über weyland Hinr. Bahlmann zu Feldhausen Kinder, wollen die Hofstelle ihrer Pupillen mit 56 Jücken Landes am 20. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Cords Wirthshause zu Langwarden meistbietend verheuern.

Reumann.

3) Apen. Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl. Müllers Johann Hinr. Müller zu Apen, Joh. Claus zu Torsholt und Consorten, wollen die ihrem Pupillen gehörigen Immobilien, als: a) die Windmühle zu Apen, mit einem Mehl- und Pellgange versehen, nebst dem Wohnhause, Backofen und Garten, b) den sog. Klammers jetzt neuen Kamp vor Apen, pl. m. 30 Scheffel Einsaat haltend, c) eine Wiese bei Hengstforde pl. m. 6 Tagwerk, d) eine Wiese, bei den herrschaftlichen Wehren belegen, pl. m. 4 Tagwerk groß, e) das Fischwehr, bei der Mühle, f) den aus der Kuhlener Gemeinheit erhaltenen Placken, g) die alte Köterei zu Apen, bestehend aus Wohnhaus, Heuerhaus nebst Garten, pl. m. 10 Scheffelsaat Baulandes und mehreren Tagewerken Wiesenlandes, h) die Windmühle zu Godensholt, erst vor einigen Jahren neu erbaut und welche eine Mehl-, Pell-, Grütze-, Graupen- und Oelmühle ist, mit Wohnhause, Scheune, Backofen nebst Gärten, i) mehrere Kirchenstellen, am 27. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause des Kirchspielsvogts Bremer zu Apen auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Coldewey. Am 20. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die im Besitz der Wittwe des weyl. Andreas Folckens befindliche, in Coldewei belegene, jetzt von Oltmann Deharde heuerlich bewohnte Stelle mit Moor und Höfte und 5 Jück Kleiland in Bergers Bau in Popkenhöge, in Ramins Wirthshause zu Strückhauser-Kirche, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand verheuert werden.

5) Felde, bei Westerstede, den 4. August. Der Wirth G. Schumacher zum Felde läßt am Sonnabend, den 20. d. M., Nachmittags, in der Wittwe Lange Hause zu Westerstede sein daselbst an der Langenstraße belegenes Wohnhaus von Maitag 1837. ab an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Die Lage so wie auch die zweckmäßige Einrichtung desselben ist gewiß jedem Geschäftsmanne zu empfehlen, indem seit einer Reihe von Jahren ein nicht unbedeutendes Manufactur-Geschäft mit dem besten Erfolge darin betrieben wurde.

Auch ist Schumacher dasselbe zu verkaufen geneigt; jedoch wollen etwaige Reflectanten vor dem 20. d. M. sich bei ihm melden, und mit ihm darüber contrahiren.

6) Rönnelmoor und Rastede. Des weyl. G. H. Lackmann zu Varel Kinder Vormund, A. D. Joosten zum Streek bei Varel, will die zum Rönnelmoor belegene Stelle seiner Pupillen, bestehend aus 8 Jück Moor- und umgeschossenen Kleiländereien und 2 Wohnungen, wovon die eine zur Wirthschaftsführung genutzt wird, am 18. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schweiburger-Mühlenhause durch den unterzeichneten Auctionator von Maitag 1837. an, auf 3 Jahre, öffentlich meistbietend verheuern lassen, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

F. Goose.

Ausverdingung.

1) Bloxen. Am 20. August d. J., Nachmittags, soll in der Wittwe Reich Gasthause zu Bloxen, die Lieferung der zu drei in Tettens, Schweewarden und Phiesewarden anzulegenden öffentlichen Brunnen erforderlichen Materialien, an Holz, Steine, Moos rc. so wie die Erd-, Zimmer- und Maurerarbeit, mindestfordernd verdungen werden.

Der Zuschlag wird den Wenigstfordernden sofort ertheilt.

G. C. Mengers, Kirchspielsvogt.

Zu verkaufen.

1) Brake. Dieser Tage empfing ich aufs neue eine kleine Parthie steinerne Schweinströge von 2½ bis 6 und 7 Fuß Länge, Gossen-Steine und Schleif-Steine verschiedener Größe, die ich zollfrei, zu billigen Preisen bestens empfohlen halte.

J. H. Büsing.

2) Varel. Für auswärtige Rechnung habe eine Parthei trockene 1zöll. Memeler fichtene Dielen billigst abzugeben.

A. S. Eyting.

3) Oldenburg. Folgende Sämereien, welche jetzt theils können und theils müssen gesäet werden: Borreth, Dill, Isop, Käseklee, Körbel, Löffelkraut, Melde, Melisse, Petersilien, Pimpinelle, Portulack, Spinat, Sellerie, weißer Kopfkohl, grüner u. brauner Kohl, Carotten, Winterkropfsalat, Endivien, Rapunzel, sämmtl. 10 Sorten Rüben, Klee, Spergel, so wie alle übrige Samenarten in frischer bester Qualität, viele Sorten Blumenzwiebeln, und werden viele andere in balden ächt von Harlem erwartet, welche sowohl zur Winterflur als im freien Lande bestens empfohlen werden können, bei

F. H. Wagner.

4) Oldenburg. Eine complete gut eingerichtete Brennerei mit 2 Blasen ist um einen billigen Preis, allenfalls auch einzeln, zu verkaufen.

N. D. Meyer.

5) Oldenburg. Ich habe noch 14 bis 16 ledige Oxhofte, so wie auch noch mehrere 5 Oxhoftstücke, worauf Wein gelagert gewesen, alle mit 8 und 10 eisernen Reifen, abzustehen.

J. J. Sartorius.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Sparenbergs Wirthshause zur Wardenburg die zur Concursmasse des Ludwig Ripken zu Westerholt gehörigen, von der Wittwe Ripken und Schrader bewohnten Heuerhäuser mit Gartenland auf 1 Jahr, Martini d. J. anzutreten verheuern.

F. Potthast, curator massae.

2) Oldenburg. Auf Michaelis dieses Jahrs eine Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum an der Achternstraße im Hause № 241.

3) Reitlande. Die Köterei der Kinder des weiland Johann Conrad Schumacher, herrührend von ihrem Onkel J. C. Samje zu Seefelderaußendeich, soll am 23. August d. J. durch den Vormund, bei Joh. Bargmann zu Reitlanderherrenweg auf 3 Jahre, von Maitag 1837, bis dahin 1840., unter der Hand verheuert werden. Liebhaber wollen sich Nachmittags 4 Uhr, daselbst einfinden.

4) Oldenburg. Ein an der Gaststraße belegenes Haus worin 4 Stuben mit Schlafkammern,

Landesbibliothek Oldenburg

Keller, Küche und Bodenraum und sonstige Bequemlichkeiten, stehet auf Michaelis d. J. zu verheuern. Nähere Nachricht ertheilt. J. C. H. Stoltze. Waarenmäkler.

5) Oldenburg. An der Langenstraße, nahe dem Markt № 80., ein noch neues Hintergebäude, enthaltend 1 Zimmer, Schlafstube, Küche und Boden, worauf eine Kammer, nächst selben eine Pumpe mit schönstem Wasser und sonstigen Bequem- und Annehmlichkeiten, gleich oder auf Michaelis anzutreten, jedoch nur an eine oder zwei stille Personen.

6) Oldenburg. Gegen den 1. Sept. 2 tapezierte Zimmer mit Schlafstuben und Meubeln bei Nicklefs, kleine Kirchenstraße.

7) Oldenburg, Heil. Geiststraße. Nächsten Herbst zu beziehen 2 bis 3 Stuben mit Kammern, Küche und Keller bei Otto Stühring.

8) Oldenburg. In der angenehmsten Gegend der Stadt 2 Stuben und 2 Kammern, für einen einzelnen Herrn. Wenn es gewünscht wird, auch Stallraum für 1 oder 3 Pferde. Nähere Nachricht ertheilt der Gesindemäkler Thieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Es hat bei mir die Presse verlassen:

Der Oldenburgische Haus-Kalender oder Hausfreund auf das Jahr 1837., eilfter Jahrgang.

Inhalt: der gewöhnliche Kalender, die Sessions- und Gerichtstage, Gerichtsferien, Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, Schluß der Thore in Oldenburg und Sperrgeld-Taxe, Verzeichniß der catholischen Festtage und Kirchenpatronen und Aufgabe der israelitischen Festtage. Zur Unterhaltung ferner: I. Lied zum neuen Jahr. II. Beschreibung der russisch-preußischen großen Militair-Manöver und der Festlichkeiten bei Kalisch im Sommer 1835. III. Das kurze Wiedersehen, eine wahre Geschichte aus den unglücklichen Tagen des Octobers 1806. IV. Eine Hamburger Fastnachts-Scene. V. Naturmerkwürdigkeiten. 1) Merkwürdige Beispiele von hohen und starken Bäumen. 2) Der brennende Berg. 3) Der zitternde Felsen. 4) Der Brunnen in Boiaval. VI. Gemeinnützige Mittel. 1) Das Geflügel zu mästen. 2) Erprobtes Mittel gegen das Wundliegen der Kranken. 3) Anweisung Erbsen vor Sperlingen zu bewahren. 4) Sehr empfehlungswerthes Baumwachs. 5) Bouteillen zu reinigen. 6) Grüne Kohlraupen zu vertilgen. 7) Eier lange frisch zu erhalten. 8) Mehl vor Milben zu bewahren. 9) Rindszunge zu räuchern. 10) Kirschen einzumachen. 11) Würmer, welche den Brand im Weizen verursachen, zu vertilgen. VII. Eine Sammlung Räthsel. VIII. Scherzhafte Gedichte. 1) Die Affen auf dem Schiffe. 2) Lob des Landmannes. 3) Die kranke Flasche. 4) Die Wünsche des Esels. 5) Der Edelmann und der Bauer. IX. Verschiedene Kunststücke und Scherze. X. Anecdoten. 1) Seltene Vorsicht. 2) Fahnen-Eroberer. 3) Armuth und Edelsinn. 4) Der Altdeutsche. 5) Geistesgegenwart unter den heftigsten Schmerzen. 6) Rache. 7) Der Barometer. 8) Die Weltkugel und die Weltkegel. 9) Handwerkswahl. XI. Ankunft und Abgang der Posten in Oldenburg, Varel und Jever. XII. Verzeichniß der Jahrmärkte im Herzogthum Oldenburg. XIII. Verzeichniß der Ostfriesischen und XIV. sonstiger auswärtiger Jahrmärkte.

Dieser Kalender ist bei den Herren Buchbindern zu 4 Grote Cour. zu bekommen und gebe ich Wiederverkäufern bei Dutzenden einen angemessenen Rabatt. Joh. Heinr. Stalling.

Dienst-Anerbieten.

1) Oldenburg. Ein junger Mann, der im Rechnen und Schreiben geübt und mit der Amts-Expedition bereits bekannt ist, sucht gegen Michaelis bei einem Herrn Beamten einen Dienst. Die Expedition giebt nähere Auskunft.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Zum 1. November d. J. wird ein Mädchen gesucht, welches mit Kindern umzugehen weiß, Wäsche zu behandeln versteht und gut nähen kann. Ritterstraße № 43. oben.

2) Brake. Ein Lehrling für eine hiesige und auch für eine auswärtige Handlung durch H. W. Buddecke, Schiffs- und Waarenmakler.

3) Oldenburg. Es wird ein Knecht gesucht, der gleich oder künftigen Monat den Dienst antreten kann. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Poppenhanken vor'm Heiligengeistthore.

4) Oldenburg. Einem Sohne rechtlicher Eltern aus der Stadt oder vom Lande, der Lust hat, die Lohgärberprofession zu erlernen, kann ein Lehrherr

Landesbibliothek Oldenburg

nachgewiesen werden durch den Gastwirth Meyer am innern Damm.

Gelder zu verleihen.

1) Seefeld. 50 ℳ Gold Seefelder Schulcapital sofort. C. H. Geber, Jurat.

2) Varel. Der Kammer-Revisor Siefken hat in Auftrag einige 1000 ℳ bei großen und kleinen Summen zinsträgig zu belegen.

3) Varel. Als Curator des Fräuleins v. Römer habe ich sofort 500 ℳ und auf Martini d. J. 2000 ℳ gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
A. S. Eyting.

4) Oldenburg. Für den einheimischen Armenfundus 1200 ℳ, für den lateinischen Schulgebäudenfundus 500 ℳ und für den lateinischen Schullegatenfundus 400 ℳ, alles in Golde, sogleich, aber nur gegen genügende Sicherheit.
J. J. Sartorius.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor einem Jahre ungefähr ist eine Schachtel, die vier kleine Glaskästchen mit einzelnen Schmetterlingen enthielt, in ein unrechtes Haus in der Stadt getragen worden, welches bisher noch nicht hat ausgemittelt werden können. Derjenige, in dessen Händen sich jene Schachtel mit den vier Glaskästchen befindet, wird angelegentlichst ersucht dem Herrn Oberappellations-Gerichtsrath Oppermann davon Nachricht zu geben, und ihm die Schachtel auszuliefern.

2) Oldenburg. Den 7. August ist auf dem Wege nach Nadorst ein weißleinenes Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Vergütung in der Expedition dieser Bl. abzugeben.

Nachzuweisende Sachen.

1) Rastede. Vor etwa 2 Monaten ist in meinen Hause ein Damen-Mantel zurückgeblieben, den die Eigenthümerin wieder abfordern lassen wolle.
Hinr. Rehme.

2) Oldenburg. Es ist mir ein Jagdhund zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale wieder in Empfang nehmen kann.
Bietje.

3) Butteldorf. Am 1. August ist auf dem Wege vom Wolfsdeich nach Oldenburg ein Regenschirm gefunden. Nachricht davon giebt Wilke Stindt, bei dem sich der Eigenthümer melden kann.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangerooge. Verzeichniß der Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangerooge in dem Monate August 1836.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

14.	Aug.	Sonntag	11½	Uhr	Morgens
15.	—	Montag	12½	—	—
16.	—	Dienstag	1	—	Nachmittags
17.	—	Mittwoch	2	—	—
18.	—	Donnerstag	2½	—	—
19.	—	Freitag	3½	—	—
20.	—	Sonnabend	5½	—	Morgens
21.	—	Sonntag	6	—	—
22.	—	Montag	6¼	—	—
23.	—	Dienstag	6½	—	—
24.	—	Mittwoch	7	—	—
25.	—	Donnerstag	8½	—	—
26.	—	Freitag	9½	—	—
27.	—	Sonnabend	10½	—	—
28.	—	Sonntag	11½	—	—
29.	—	Montag	12½	—	—
30.	—	Dienstag	1	—	Nachmittags
31.	—	Mittwoch	2	—	—

b) Von Wangerooge nach der goldnen Linie:

14.	—	Sonntag	10	Uhr	Morgens
15.	—	Montag	10½	—	—
16.	—	Dienstag	11	—	—
17.	—	Mittwoch	11½	—	—
18.	—	Donnerstag	12	—	—
19.	—	Freitag	1	—	Nachmittags
20.	—	Sonnabend	2	—	—
21.	—	Sonntag	3	—	—
22.	—	Montag	3½	—	—
23.	—	Dienstag	5	—	Morgens
24.	—	Mittwoch	5½	—	—
25.	—	Donnerstag	6½	—	—
26.	—	Freitag	7	—	—
27.	—	Sonnabend	8½	—	—
28.	—	Sonntag	9½	—	—
29.	—	Montag	10	—	—
30.	—	Dienstag	11	—	—
31.	—	Mittwoch	12	—	—

2) Berne. Zur Wahrnehmung von Mandatariatsgeschäften beim hiesigen Amte empfiehlt sich der
Amtsschreiber Heinecken.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Unterzeichneter wird kommenden November seine Tanzschule hieselbst wieder eröffnen, und empfiehlt seinen gründlichen Unterricht und eine große Zahl sehr schöner neuer Tänze. Pick.

4) Vor dem Heil. Geistthore. Alle diejenigen, welche Forderungen an meine Frau, geb. Elvster, haben, werden ersucht, ihre Rechnungen gegen den 25. d. M. bei derselben einzusenden, weil späterhin keine Zahlung geleistet wird.

H. F. Corßens.

5) Bremen.

Schiffs-Expedition für Auswanderer von Bremen nach America.

Folgende schöne gekupferte und schnellsegelnde Schiffe werden zu der hierunten näher angegebenen Zeit von mir expedirt:

Nach Newyork:

am 15 Aug:

das Schiff Howard, Capt. O. H. Flor.

am 20. Aug:

das Schiff Copernicus, Capt. J. A. Harmsen.

am 20. Aug.:

das Schiff Leontine, Capt. G. Johansen.

In der ersten Hälfte Sept.:

das Schiff Clementine, Capt. J. Gesselmann.

Nach Baltimore:

am 15. Aug.:

das Schiff Juno, Capt. H. Sengstacke.

am 25. Aug.:

das Schiff Appollo, Capt. T. Stürye.

In der ersten Hälfte Sept.:

das Schiff Johannes, Capt. H. Sengstacke.

Nach Neworleans:

im October, wenn nicht früher:

das Schiff Minerva, Capt. J. H. Homann.

Auswanderer, welche diese sehr zu empfehlenden Schiffe zur Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich ungesäumt bei meinen Herrn Agenten oder bei mir zu melden.

Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

6) Varel. Die von mir früher geführte Praxis als Rechnungssteller beim Reichsgräflich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel und Großherzoglichen Landgerichte zu Neuenburg wird von mir jetzt wieder fortgesetzt. Ich empfehle mich daher zur Aufmachung von Curatel- und Vormundschafts-Rechnungen bei den gedachten Gerichten, so wie auch zur Wahrnehmung von Terminen und Klagesachen beim Reichsgräflich Bentinckschen Amte hieselbst und überhaupt zu allen in das Fach eines Rechnungsstellers einschlagenden Geschäften.

J. H. Siefken, Cammer-Revisor.

7) Dampfschifffahrt zwischen Bremen und Bremerhaven durch das Dampfschiff »Bremen«, Cpt. H. Haesloep.

1836.

Abfahrt von Bremen:

August	14.	Sonntag	5	Uhr Morgens
—	15.	Montag	5	— —
—	16.	Dienstag	5 1/4	— —
—	17.	Mittwoch	5 1/2	— —
—	18.	Donnerstag	6	— —
—	19.	Freitag	7	— —

Abfahrt von Bremerhaven:

August	14.	Sonntag	1 1/2	Uhr Nachmittags
—	15.	Montag	2	— —
—	16.	Dienstag	2 1/2	— —
—	17.	Mittwoch	2 1/2	— —
—	18.	Donnerstag	2 1/2	— —
—	20.	Sonnabend	5 1/2	— Morgens

Geburts-Anzeigen.

1) Stuhr, 8. Aug. 1836. Heute wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden. Verwandten und Bekannten widmet diese Anzeige

C. Hollmann, Pastor.

2) Vechta. Die am 10. d. M. früh Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Greverus, von einer gesunden Tochter, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

v. Darteln, Pastor.

3) Oldenburg. Am 10. d. M. wurde meine Frau Constanze, geb. Köhnemann, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Lieutenant Gether. jun.

Todes-Anzeigen

1) Oldenburg. Das am 9. d. M. erfolgte Ableben unsers jüngsten Sohnes Carl im 2. Lebensjahre zeigen wir Verwandten und Freunden statt der sonst üblichen Ansage mit betrübtem Herzen an.

G. Hellmann und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg